

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Hans Gabriels

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Martin Harms
Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Aloys Kiepe
Bedienstetenvertreter Roland Müller
Bedienstetenvertreter Detlef Schue

es fehlte entschuldigt

2. Bürgermeister Werner Biehl – Grundmandat (Mitglied Fraktion Bündnis90/ Die Grünen)

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

von der Verwaltung, RPA

Stellv. Amtsleiterin Hannelore Janßen
Technische Prüferin Petra Lekscha

vom Eigenbetrieb, WEB

Werksleiter Franz Neugebauer
Stellv. Werksleiter Holger Kullik
Stellv. Werksleiter Kai-Uwe von Thülen
Abteilungsleiter Tim Menke
Abteilungsleiter Walter Meyer
Abteilungsleiter Thomas Wolanski

Protokollführung

Protokollführerin Wiebke Klattenberg

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Entsorgungsbetriebe vom 07.09.2007
- 3 Vorlagen an den Werksausschuss Entsorgungsbetriebe
- 3.1 Zwischenbericht 2007 der WEB
- 4 Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Gabriels**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Entsorgungsbetriebe vom 07.09.2007

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

3 Vorlagen an den Werksausschuss Entsorgungsbetriebe

3.1 Zwischenbericht 2007 der WEB

Herr Kullik stellte den Zwischenbericht 2007 mit finanzwirtschaftlichem Teil und Ausführungen zu betrieblichen Tendenzen und Projekten ausführlich vor.

Dabei ging er insbesondere auf die Entwicklung der Mittelzuflüsse und -abflüsse ein und verdeutlichte hierbei die Stichtagsbezogenheit der Betrachtung.

Über die Ausführungen zur Gewinn- und Verlustrechnung hinaus, erläuterte er an verschiedenen Beispielen im Bereich der Stadtentwässerung die Entwicklung und den Stand der Investitionsausgaben 2007.

Er wies darauf hin, dass die Entwicklung der Liquidität ein ähnliches Bild, wie die Entwicklung der Mittelzuflüsse und –abflüsse zeige. Sie hänge stark von der generellen Einnahmen- und Ausgabenstruktur der WEB ab. **Herr Kullik** erläuterte, dass die Liquidität auch weiterhin für das restliche Jahr 2007 gesichert sei. Im Rahmen des Risikomanagements sei zusätzlich eine vorausschauende Liquiditätsplanung eingerichtet worden.

Der Schuldendienst habe sich seit 1998 von rund 9,8 Mio. €/a auf aktuell 6,5 Mio. €/a verringert.

Herr Kullik informierte außerdem über die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in der Zeitspanne von 1998 bis einschließlich 2006. In diesem Zeitraum sei ein Abbau von rund 30,5 Mio. € erfolgt. Für das Ende des Jahres 2007 werde ein voraussichtlicher Schuldenstand in Höhe von rund 40,67 Mio. € prognostiziert.

Das Integrierte Managementsystem sei im Jahr 2007 durch das Zertifizierungsunternehmen „Germanischer Lloyd“ einer Prüfung unterzogen worden. Es seien keine nennenswerten Abweichungen von der Norm festgestellt worden, sodass die Zertifikate alle verlängert werden konnten.

Herr Barkowsky erkundigte sich, ob die Kosten für die Rekultivierung der Deponie Nord ausschließlich von WEB getragen würden. **Herr Kullik** informierte in diesem Zusammenhang, dass in der Vergangenheit jährlich Rückstellungen aus eigenen Mitteln gebildet worden seien, die zur Finanzierung der Maßnahmen dienen.

Auf Nachfragen von **Herrn Radmer** erläuterte **Herr Kullik**, dass sich der Posten der Personalkosten unter anderem aus dem Arbeitgeberanteil der Aufwendungen zur Sozialversicherung, Beihilfen, etc. zusammensetze. Dieser Posten werde dargestellt,

da die Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe den im Handelsrecht vorgeschriebenen Aufbau einer Gewinn- und Verlustrechnung realisieren.

Hinsichtlich des dargestellten Verlängerungsaudits erklärte **Herr Kullik**, dass nur kleine Verbesserungspotentiale gefunden wurden, dies lasse sich jedoch meist nicht völlig ausschließen.

Zusätzlich erkundigte sich **Herr Radmer** nach dem Begriff des KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) und dessen Inhalten. Dieses Gesetz ist eingeführt worden, um das Risiko von Insolvenzen zu minimieren. Es gebe unter anderem Auskünfte zum Risikomanagement und der Vermögenslage von Unternehmen.

Herr Ender bemerkte zum Schuldendienst der WEB abschließend, dass seit Gründung der WEB im Jahre 1998 Personal freigesetzt wurde. Der Abbau der Verbindlichkeiten werde vermutlich nicht in der Form weitergehen, da Personal nur bis zu einem bestimmten Punkt abgebaut werden könne.

Kenntnisnahme: -einstimmig-

Der Werksausschuss Entsorgungsbetriebe nimmt den anliegenden, gemäß § 17 Eigenbetriebsverordnung Nds. erstellten, Zwischenbericht der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2007 zur Kenntnis.

4 Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.